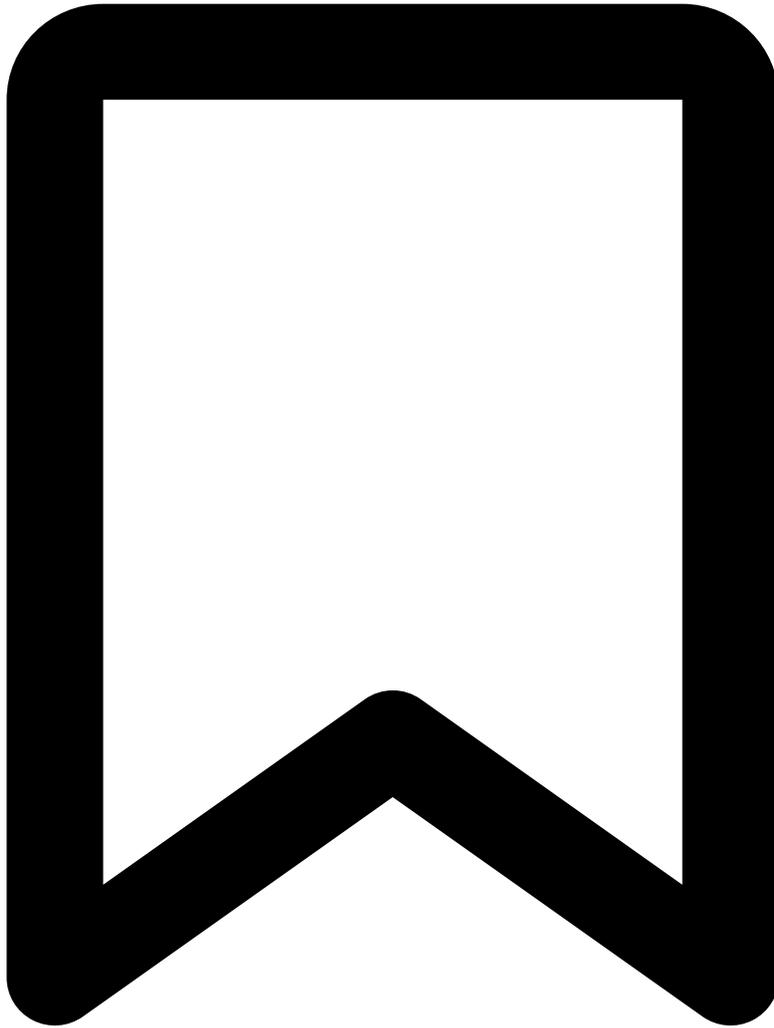


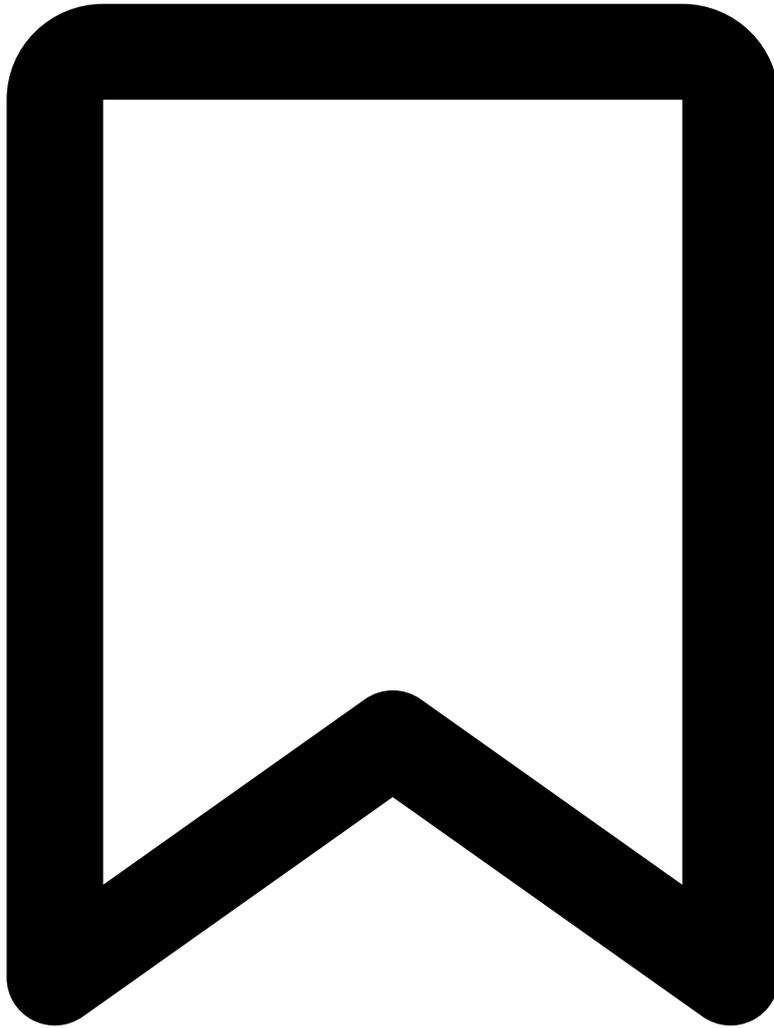
Crash, Boom, Bäng: das Jazzfest ist wieder da - erstmals im Herbst!

Johannes Dürr

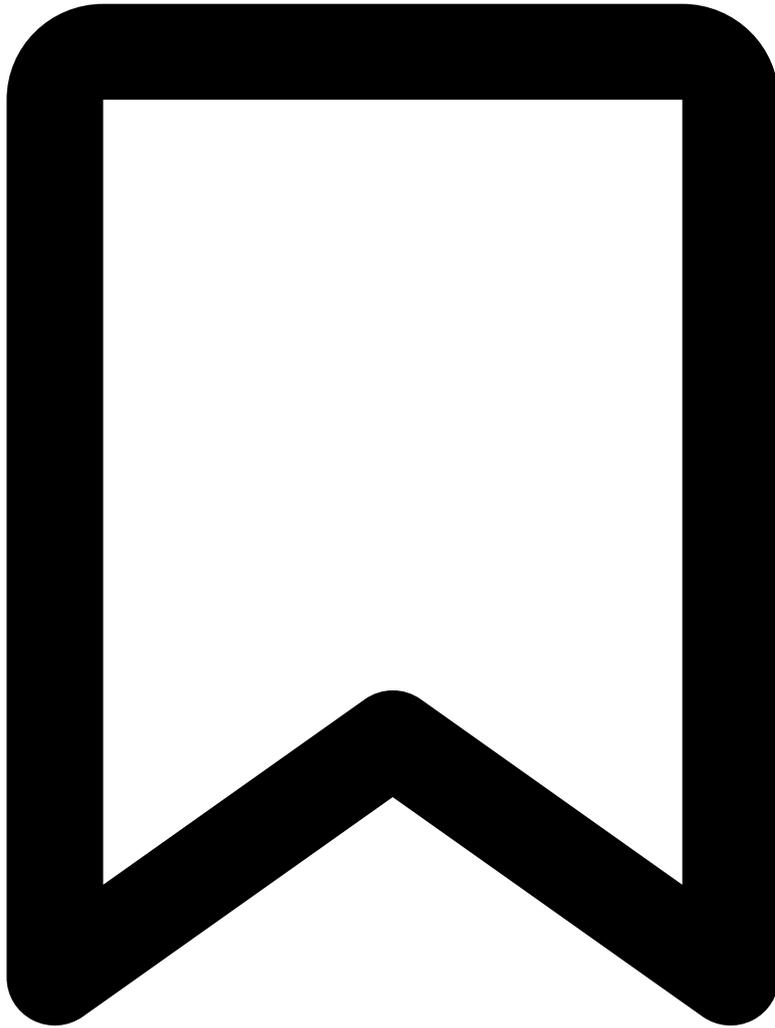
Zwei Jahre coronabedingt kein Tanz in den Mai, nun meldet sich das Jazzfest Rottweil mit Macht zurück - und feiert zum Start ausgelassen zusammen mit dem Forum Kunst. Die Sonne versinkt über einem Fahnenmeer und Hunderte kommen, zu schauen und zu hören: Ernst Jandl beim Slammen, die Slampampers jammen, Jonas Denzels Lichtprojektion und funky Grooves von The Next Movement, bis sich die Fußgängerzone nächstens wieder leert. Was für ein Auftakt!



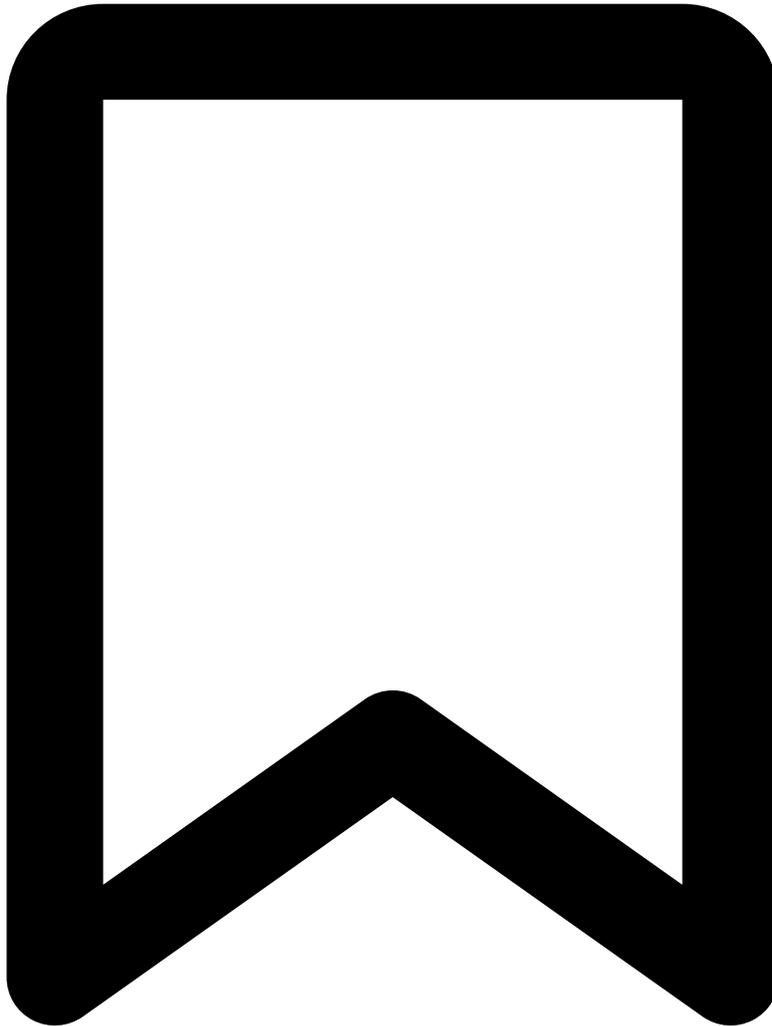
Die Obere Hauptstraße füllte sich früh. Foto: Elke Reichenbach



Die Slampampers. Fotos: Elke Reichenbach



Toll die Kooperation, der Jazzfest-Verein gratuliert Forum Kunst zum Fünfzigsten, gemeinsam feiern sie und all die vielen Zuschauer im, am, und ums Schwarze Tor herum. Auch für die Bands ein mächtiges Vergnügen, obwohl das niederländische Auftakttrio Slampampers anfangs auf der Bühne unter dem Tor noch weit weg von seinen Zuschauerinnen und Zuschauern steht.



Doch die Hauptstraße füllt sich, die Menge rückt näher und schwillt mit Einbruch der Dunkelheit mächtig an. Alle wollen Jonas Denzels schwarzARTtor-Projektion sehen, hören und mit den Berner Groove-Pop-Funkern von The Next Movement feiern, bis wieder Nachtruhe einkehren soll in Rottweils Innenstadt.

Ein grandioser, kostenloser Auftakt mit vielen, sehr vielen lachenden und zufriedenen Menschen. Weiter geht es kommende Woche in der Alten Stallhalle, die sich das Jazzfest in diesen Monaten mit dem Zimmertheater teilt. Wer Karten will, sputet sich besser, es gibt sie schon nicht mehr für jedes Konzert ...

Mehr unter www.jazzfest-rottweil.de